



## Parkraumkonzept der Stadt Arnstadt – PRKA

- Grundlagen: - Stadtratsbeschluss 2017/0592 vom **24.08.2017**  
**19 konkrete Maßnahmen** zur Umsetzung beschlossen  
- Stadtratsbeschluss 2018/0703 vom **01.02.2018**  
**Arbeitsbericht Dezember 2017** mit Benennung weiterer Maßnahmen und Festlegung zum Monitoring für die Umsetzung der Maßnahmen
1. Stufe Monitoring:                   Arbeitsbericht vom **14.08.2018** der Verwaltung zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen
2. Stufe Monitoring:                   Arbeitsbericht vom **07.05.2019**, Fortschreibung zum Stand der Umsetzung der Maßnahmen nach der Diskussion in den Stadtratsfraktionen

Die Arbeitsstände in der letzten Spalte der Tabelle werden wie folgt beschrieben und abgekürzt:

- anvw**           **aktuell** wird die Maßnahme **nicht weiter verfolgt**, wird künftig im Monitoring nur noch benannt und derzeit nicht weiter geprüft (Zeile schwach hinterlegt)
- U**               **umgesetzt bzw. in Anwendung**, wird in den Folgeberichten im Monitoring nur noch benannt nicht mehr geprüft (Zeile hinterlegt)
- A**               **in Bearbeitung mit hoher Priorität**, zum Stand oder ggf. zu Entscheidungen werden Erläuterungen gegeben
- O**               derzeit **nicht in Bearbeitung**, keine Entscheidung getroffen, bleibt in der Prioritätenliste
- N**               **neu** aufgenommene **Maßnahme**

### **A   Monitoring der beschlossenen Maßnahmen – Stadtratsbeschluss 2017/0592)**

(Umsetzung Ziffer 2 des Stadtratsbeschlusses 2018/0703)

#### Erläuterungen zur Tabelle

Die Nummerierung entspricht der im o.g. Stadtratsbeschluss und der im Arbeitsbericht vom Dezember 2017 (S. 41) gewählten Nummerierung.

Für die spätere Fortschreibung im Gesamtkonzept werden die Nummern mit einem Zusatz (z.B.: **M1-PRKA2017** für **Maßnahme 1 im Parkraumkonzept Arnstadt 2017**) versehen.

Die jeweilige Maßnahme kann und soll dann mit dieser Kurzbezeichnung auch im Text der Fortschreibung des Arbeitsberichtes und den späteren Übersichten verwendet werden.

Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Hinweise / Probleme	Stand
<b>M1</b> PRKA 2017	Neubau Parkhaus Rathaus (ca. 64 Stpl., anteilig Bewohner, Besucher), weiter im Rathausinnenhof, in Summe ca. 76 Stellplätze	Baugenehmigung aus 2015 liegt vor und wurde 2018 verlängert	- Umsetzung (Bauherr, Finanzierung, Fördermittel) noch nicht abschließend geklärt - es liegt dazu aktuell ein geändertes Konzept/Angebot der WBG (Parkdeck) vor	<b>A</b>  - Vorhaben hat absoluten Vorrang - Angebot der WBG sollte angenommen werden, Konzept der WBG sollte vorgestellt, diskutiert und beschlossen werden.
<b>M2</b> PRKA 2017	Neubau Parkhaus Umfeld Ried (Nachnutzung WTT)	Quartierskonzept 1997 liegt vor	- Gespräche mit Geschäftsführung WTT erfolgten - bis auf Weiteres ohne konkrete Absicht auf Standortverlagerung - derzeit keine Weiterführung der Planungen	<b>O</b>  wird zeitlich aufgeschoben, bleibt aber in Prioritätenliste

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Hinweise / Probleme	Stand
<b>M3</b> PRKA 2017	kommunale unbebaute Fläche am Kreisel Plauesche Straße	- Verkauf der Fläche zur privaten Wiederbebauung wurde bisher favorisiert, bisher ohne Erfolg - gegenwärtig verschiedene temporäre Nutzungen als Lager für Baumaßnahmen Innenstadt, Parken zu Events in der Innenstadt	- zur Verfügung stehende Fläche wird sich künftig verringern, Fläche wird im Randstreifen zur Marlittstraße für die Umsetzung des Konzeptes „Lindenring Arnstadt“ benötigt - Fläche weiterhin für die derzeitigen temporären Nutzungen für die Innenstadt dringend erforderlich - insbesondere Baustelleneinrichtungen/Materiallagerungen stehen einem „Willkommen in Arnstadt“ am Ortseingang optisch entgegen - wie kann die temporäre Nutzung geordnet und optisch verbessert werden?	<b>A</b>  - bis zur Umsetzung der Pflanzmaßnahmen an der Marlittstraße keine weiteren Aktivitäten zum Grundstücksverkauf - nach Pflanzmaßnahme soll das Grundstück neu vermessen werden - für das verbleibende Grundstück sollen Konzepte zu Alternativen der temporären Nutzung erstellt werden - erst danach erneut Grundstücksverkauf zur Wiederbebauung forcieren
<b>M4</b> PRKA 2017	zweite Parkreihe auf dem Ried im nördlichen Bereich (6 Stellplätze)	Wird mit VAO vom 05.04.2017 seit 11.05.2017 umgesetzt.	- Funktionelle Verträglichkeit wird beobachtet - stadträumliche und Aufenthaltsqualität wird bewertet mit dem Ziel, diese Lösung bei der künftigen Erarbeitung städtebaulicher Konzepte für das Ried zu berücksichtigen	<b>U</b>
<b>M5</b> PRKA 2017	einseitig Längsparken Straße Vor dem Riedtor (zwischen Riedtor und Karolinenstraße; 12 - 14 Stpl.)	Parkverbot wurde mit VAO vom 24.10.2017 aufgehoben – ca. 10 Parkmöglichkeiten zusätzlich verfügbar		<b>U</b>
<b>M6</b> PRKA 2017	Bewohnerparkregelung im Trennsystem (z.B. Karl-Marien-Straße) und im Mischsystem (z.B. Ried)	Maßnahme wurde als variable, situationsabhängige Form des operativen Parkraummanagements bestätigt. Bei Neuanlage wird die Bewirtschaftungsform entsprechend geprüft und festgelegt.	Derzeit sind keine neuen Maßnahmen in Vorbereitung. Wird kontinuierlich weitergeführt.	<b>U</b>
<b>M7</b> PRKA 2017	Begrenzung Anzahl Ausnahmegenehmigungen auf unverzichtbares Maß	Maßnahme wurde als stringente Maßnahme des Parkraummanagements bestätigt. Die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen wurden ab dem 01.04.2016 stark erhöht, was die Attraktivität für potenzielle Nutzer abgeschwächt hat.	- Gleichbehandlungsgrundsatz bleibt bei Ausnahmegenehmigungen für Fahrzeuge der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Arnstadt - ist streng genommen nicht durch die StVO-Bestimmungen abgesichert, soll aber beibehalten werden	<b>U</b>

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Hinweise / Probleme	Stand
<b>M8</b> PRKA 2017	Behindertenparken gesonderte Betrachtung und Abstimmung	- Seitens der Abt. Verkehr erfolgte 2016 eine flächendeckende vor Ort Begehung der Behindertenstellplätze, eine Einschätzung der vorhandenen Situation und Festlegung erforderlicher Maßnahmen erfolgte. - Abstimmung mit Frau Kowar (Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte der Stadt Arnstadt) und dem Bauamt erfolgte (siehe Protokoll vom 21.07.2017) - Personengebundene Behindertenstellplätze werden als Einzelfall geprüft und behandelt (z.B. Entfall Behindertenstellplatz in der Pfortenstraße, neu Behindertenstellplatz Kohlenmarkt)	Erforderliche Maßnahmen zur Verbesserung der baulichen Situation bedürfen Haushaltsmittel und können nur schrittweise realisiert werden.	<b>U</b>
<b>M9</b> PRKA 2017	Gebührenanpassung: Parkgebühr steigt proportional zur Parkdauer	- Parkgebührenordnung vom 16.02.2017 (Stadtratsbeschluss-Nr. 2016/0351) ab 01.04.2017 in Kraft getreten - damit wurde die Gebührenanpassung mit differenzierter Höhe in den drei Parkgebührenzonen umgesetzt		<b>U</b>
<b>M10</b> PRKA 2017	Vereinheitlichung der Parkdauerstaffelung auch in der Parkscheibenregelung	Seitens der Straßenverkehrsbehörde wird eine flexible Festsetzung der zulässigen Parkdauervorgesehen, um optimal auf die konkreten Anforderungen reagieren zu können.	- Seitens der Verwaltung wird in einer Veränderung keine spürbare Verbesserung gesehen. - derzeit: 15 min., 30 min., 1 h, 2 h, 4 h wird als ausreichend eingeschätzt	<b>U</b>  In Anwendung und soll ohne Änderung beibehalten werden.
<b>M11</b> PRKA 2017	Kurzzeitparken (Parkscheibe) Wollmarkt (südlicher Abschnitt/ Schrägparker)	Parkscheibenregelung Mo-Fr, 8-18 Uhr wurde über VAO 2017000114 ab dem 16.01.2018 eingeführt		<b>U</b>
<b>M12</b> PRKA 2017	Intensivierung der Überwachung Präsenz zeigen, mit Einführung veränderter Regelungen bei Verstößen zunächst "gelbe Karte"	- Verstärkung Außendienst erfolgte - dadurch Präsenz deutlich erhöht  - Prinzip „Gelbe Karte“ (als Zitat zu verstehen) ist aufwendig	- Weitere Verstärkung der Präsenz in Abhängigkeit von Personalkonzept, Haushaltsplanung und individuellen Faktoren (z.B. Krankenstand) - „Gelbe Karte“ - wie soll das konsequent, effektiv und rechtssicher durchgesetzt werden (auch mit Blick auf Gleichbehandlung)	<b>U + A</b>  - An der Umsetzung (erster Teil) soll weiter gearbeitet werden.  - „Gelbe Karte“ Die Umsetzung soll weiter geprüft werden. Keine einheitliche Meinung dazu im Stadtrat.

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Hinweise / Probleme	Stand
<b>M13</b> PRKA 2017	Überprüfung und Anpassung der Wegweisung / Beschilderung für Kfz-An-/Abfahrt	Grundkonzept ist installiert Eine Überprüfung wurde bisher nur ansatzweise vorgenommen	Maßnahme insbesondere bei flächendeckender Prüfung/Anpassung relativ aufwendig und im Tagesgeschäft der kommunalen Verwaltung nicht prioritär.	<b>anwv</b>  Empfehlung/Vorschlag: Verschiebung auf später.
<b>M14</b> PRKA 2017	Fortschreibung des Faltblattes Erreichbarkeit Innenstadt + Abgleich mit Internetauftritten	- Das vorhandene Faltblatt wurde im Mai 2017 unter Berücksichtigung der Parkgebührenordnung vom 16.02.2017 aktualisiert. - Internetauftritt wurde abgeglichen (Startseite/Leben in der Stadt/Mobilität und Verkehr/Parken), allerdings fehlen hier Detailangaben.	Die Wirkung der Maßnahme kann nicht direkt gemessen werden.	<b>U</b>
<b>M15</b> PRKA 2017	Überprüfung des fußläufigen Wegleitsystems	Grundkonzept ist installiert (Bezug auf touristische Ziele). Eine Überprüfung und der Ausbau des Informationssystems (Fußwegleitsystemj) wurden bisher nur ansatzweise vorgenommen.	Maßnahme insbesondere bei flächendeckender Prüfung/Anpassung relativ aufwendig und im Tagesgeschäft der kommunalen Verwaltung nicht prioritär.	<b>anwv</b>  Empfehlung/Vorschlag: Übertragung der Aufgabe an City-Manager.
<b>M16</b> PRKA 2017	Akzeptanzsteigerung P 1 Wollmarkt durch Verbesserung Befahr- und Begehrbarkeit sowie zusätzlicher Ausstattung	Ausbesserung von Schadstellen erfolgen regelmäßig im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung und im Rahmen der Aufgaben aus der Verkehrssicherungspflicht.	- Städtebauliches Konzept für den Wollmarkt als Multifunktionsplatz (Parken, Festplatz u.a.) liegt noch nicht vor. - In Abhängigkeit davon Gesamtanierung des Platzes nur über Investitionsansatz im städtischen Haushalt möglich. - Konzeptionelle Planungen und Vorbereitungen werden derzeit auch personell nicht umsetzbar.	<b>A + O</b>  - Empfehlung CDU: als Aufgabe im Ordnungsamt, nur was auffällt und angesprochen wird auf den Prüfstand stellen, nicht aktiv danach suchen (vorerst nur reagieren, nicht agieren) - Empfehlung SPD: gemeint ist auch die Wegführung vom Platz in die Innenstadt (z.B. Fischtorbrücke, private Freifläche am Schloßplatz), Herrichtung mit geringem Aufwand (Wegführung über die Freifläche) denkbar
<b>M17</b> PRKA 2017	Verzicht auf unnötige Beschilderung (z.B. verkehrsberuhigter Bereich = Vz 325)	Wird seitens der Verkehrsbehörde immer beachtet	- Fehlendes Verständnis sowie Unwissenheit der Leute z.T. Ignoranz - keine zusätzliche Einflussnahme der Verwaltung möglich - Information auf Internetseite, im Amtsblatt, bei der Presse verstärkt nutzen - Personalkonzept: Öffentlichkeitsarbeit	<b>O</b>  Empfehlung CDU: als Aufgabe im Ordnungsamt, nur was auffällt und angesprochen wird auf den Prüfstand stellen, nicht aktiv danach suchen (vorerst nur reagieren, nicht agieren)

# Parkraumkonzept

zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Hinweise / Probleme	Stand
<b>M18</b> PRKA 2017	Unterstützung der Informationen zur Erreichbarkeit der Innenstadt durch Amtsblatt, Presse, Schulungsangebote	Es gibt einen Grundbestand an Informationen. Ein Konzept zu konkreten Vorschlägen wurde nicht angearbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das persönliche Interesse ist seitens der Verwaltung nur bedingt beeinflussbar.</li> <li>- Es fehlen konkrete Aufgabenstellungen (Was soll eigentlich diesbezüglich gemacht werden).</li> <li>- Wie soll das Ziel erreicht werden, durch wen? (Verweis auf Personalkonzept und Haushaltsmittel)</li> </ul>	<b>anwv</b>
<b>M19</b> PRKA 2017	Beförderung eines positiven Images der Erreichbarkeit der Innenstadt	Ein entsprechendes Konzept wurde nicht angearbeitet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlen konkrete Aufgabenstellungen (Was soll eigentlich diesbezüglich gemacht werden).</li> <li>- Wie soll das Ziel erreicht werden, durch wen? (Verweis auf Personalkonzept und Haushaltsmittel)</li> </ul>	<b>anwv</b>



## B Monitoring der vorgeschlagenen Folgemaßnahmen gemäß gebilligten Arbeitsbericht 12/2017

(Umsetzung Ziffer 3 des Stadtratsbeschlusses 2018/0703)

### Erläuterungen zur Tabelle

Die Sortierung der Maßnahmen entspricht der im Arbeitsbericht Dezember 2017 "vorsortierten" Reihenfolge. Diese Maßnahmen wurden in Anlehnung an die obige Tabelle (A) neu nummeriert.

Für die spätere Fortschreibung im Gesamtkonzept werden die Nummern mit einem Zusatz (z.B.: **FM1-PRKA2018** für **Folgemaßnahme 1** im **Parkraumkonzept Arnstadt 2018**) versehen.

Die jeweilige Maßnahme kann und soll dann mit dieser Kurzbezeichnung auch im Text der Fortschreibung des Arbeitsberichtes und den späteren Übersichten verwendet werden.

Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Probleme	Stand
<b>FM1</b> PRKA 2018	Erweiterung Parkkapazität am Alten Friedhof (Parkierungsbauwerk um ca. 60 Stpl. für Kunden / Besucher gegenüber derzeitigem Ppl.)	- Ablehnender Bauvorbescheid vom 07.05.2014, Widerspruch durch Stadt mit Schreiben vom 23.05.2014, Zurückweisung Widerspruch mit Bescheid vom 25.09.2015, Rechtsbehelf „Klage“ nicht beantragt - erneute Bauvoranfrage am 20.03.2019 eingereicht	- Grundsätzliche Ablehnung durch die Denkmal-schutzbehörden - in Abhängigkeit vom Bescheid zur erneuten Bauvoranfrage Klärung der Problematik in einem Bauleitplanverfahren prüfen	<b>A</b>  - Vorhaben hat absoluten Vorrang - genehmigungsfähige „Bauart“ muss gefunden werden - Vorschlag: Marienstift und Einkaufszentrum sollen in Planung und bei Kosten einbezogen werden
<b>FM2</b> PRKA 2018	Baumaßnahme „Muhmengasse“ - Stellplatznachweis gem. Bauordnungsrecht	- Private Baumaßnahme abgeschlossen - Stellplatznachweis erfolgrte im Genehmigungsverfahren	keine Potentialfläche für eine öffentliche Nutzung, keine Entlastung für Parkdruck Innenstadt allgemein	<b>anwv</b>
<b>FM3</b> PRKA 2018	Übernahme/ Kauf von Brachflächen (ehemalige Brauerei, Vor dem Riedtor 11a)	Maßnahme/Grundstück in privater Planung/Realisierung	keine Potentialfläche für eine öffentliche Nutzung, keine Entlastung für Parkdruck Innenstadt allgemein	<b>anwv</b>
<b>FM4</b> PRKA 2018	Nachnutzung von Brachflächen bei Auslagerung (Postgelände Ritterstraße)	Maßnahme/Grundstück in privater Planung/Realisierung	keine Potentialfläche für eine öffentliche Nutzung, keine Entlastung für Parkdruck Innenstadt allgemein	<b>anwv</b>
<b>FM5</b> PRKA 2018	Überbauung am Standort Johannisgasse	Studie aus dem Jahr 2009	- Entscheidung Bauausschuss in 11/2009 - keine Neubebauung, Belassen des Parkplatzes sowie Sanierung / Aufwertung als Stadtplatz - falls andere Entscheidung ist Einordnung in Investitionshaushalt erforderlich	<b>O</b>  - vorerst keine weiteren Aktivitäten - neue Überlegungen, falls ein Investor ein attraktives Konzept vorlegt
<b>FM6</b> PRKA 2018	Überbauung Kleinstandorte, wie z.B. Jakobsgasse / Riedmauer	- Riedmauer private Nutzung als Parkplätze für Hotel „Goldene Henne“ - Jakobsgasse: temporäre Nutzung zum Anwohnerparken	- keine Potentialfläche für eine öffentliche Nutzung, keine Entlastung für Parkdruck Innenstadt allgemein - es gibt Kaufinteressen-	<b>anwv</b>

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Probleme	Stand
		- derzeit Ausschreibung zum Verkauf / Wiederbebauung Quartiersrandschließung	ten - Wiederbebauung Vorrang vor Ausweisung von Parkplätzen	
<b>FM7</b> PRKA 2018	Vor dem Riedtor, 2 – 3 Pkw- statt Busstellplatz	durch Straßenverkehrsbehörde geprüft und weiter unter Beobachtung	Bedarf an Busstellplätzen durch Hotel am Riedplatz	<b>O</b>
<b>FM8</b> PRKA 2018	Parken auf dem Markt	Im Ergebnis der Workshops als <u>einzig</u> e Maßnahme mit <u>eindeutiger Ablehnung</u> .	Wie soll mit „wildem Parken“ insbesondere am Wochenende umgegangen werden?	<b>O</b>  Prüfung im Konzept zur Umgestaltung Markt.
<b>FM9</b> PRKA 2018	zusätzliche Stellplätze in der Rankestraße	Verkehrsversuch mit dem Ergebnis: keine Stellplätze		<b>O</b>  Empfehlung aus Stadtrat: erneute Prüfung, Belegung nach Vorbild Rosenstraße!?
<b>FM10</b> PRKA 2018	Beschilderung der flächenhaften Parkraumbe-wirtschaftung als Zonenregelung (Vz 314.1)	Maßnahme bereits in Teilbereichen in Anwendung (Ried), wird bei Neuanlage/Umgestaltung beachtet	Aufgrund Neuregelung in StVO seit 2009 und noch begrenzter Anwendung (auch in anderen Städten) teilweise Unkenntnis bei Fahrzeugführern	<b>anwv</b>  keine weiteren Handlungen, StVO ist für jedermann bindend
<b>FM11</b> PRKA 2018	Bewohnerparken wird an die sich veränderten Anforderungen und Möglichkeiten angepasst	- noch keine Änderungen umgesetzt - Zusammenlegung Zonen D und E in Prüfung - wird wiederkehrend durch Straßenverkehrsbehörde geprüft	Ist in Anwendung.	<b>U</b>
<b>FM12</b> PRKA 2018	Bewohnerparkkarte ggf. nur für eingeschränkten Kreis	- Einschränkungen im Rahmen VwV StVO bereits weitestgehend ausgeschöpft - Potential noch bei Beschränkung der Anspruchsberechtigung auf den Hauptwohnsitz sehr gering (< 5%)	Ist in Anwendung.	<b>U</b>
<b>FM13</b> PRKA 2018	Bewohnerparkzonen im erforderlichen Umfang erweitern	- in 2018 wurden v.a. im Bereich A mehrere Parkstellflächen dazugenommen (Neubezug An der Weiße) - weitere sind in Vorbereitung: Wachsenburgstraße Bereich A, Johann-Sebastian-Bach-Straße Bereich B, An der Liebfrauenkirche Bereich C - darüber hinaus weitere Prüfungen im Bereich A (Rosenstraße im Bereich zwischen Karl-Marien-Straße und Pfortenstraße)	Ist in Anwendung.	<b>U</b>

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Probleme	Stand
<b>FM14</b> PRKA 2018	Bewohnerparkregel (Zone A) nach Abschluss Sanierung der Wohnbebauung An der Weiße (ergänzend Einmietung in PH Rathaus)	Bei Sanierung Wohngebäude greift zunächst im Bauordnungsrecht Bestandschutz	- erhöhter Stellplatzbedarf ist trotzdem vorhanden - Angebote für zusätzlichen Stellplatzbedarf über M1 und FM1	<b>anwv</b>
<b>FM15</b> PRKA 2018	Änderung der Abgrenzung der Parkgebührenzonen: a) Ppl. Alter Friedhof wechselt in die Zone I b) Ppl. Riedmauer wechselt in die Zone II c) Ppl. Längwitzer Mauer wechselt in Zone II	a) bereits mit PGO 2017 umgesetzt b) und c) offen	b) und c) mit PGO 2017 nicht umgesetzt	<b>O</b>  nicht vollständig umgesetzt, Zielstellung soll aber bleiben
<b>FM16</b> PRKA 2018	Parkgebührenordnung: Mindestparkgebühr (Sockelbetrag)	mit PGO 2017 nicht umgesetzt		<b>anwv</b>
<b>FM17</b> PRKA 2018	Bewirtschaftungszeitraum anpassen auf 08:00 - 18:00 Uhr	mit PGO 2017 nicht umgesetzt		<b>anwv</b>
<b>FM18</b> PRKA 2018	Gebührenpflicht für Holzmarkt Parkscheinautomat von Riedmauer Süd auf Holzmarkt versetzen		Umsetzen von Parkscheinautomat verursacht Kosten für Tiefbau, Umprogrammierung und Umbeschilderung	<b>O</b>  Empfehlung: weiterhin kostenloses Parken mit Parkscheibe, auf 1 h verlängert
<b>M19</b> PRKA 2018	Gebührenpflicht für Zimmerstraße Zuordnung Parkscheinautomat Schloßstraße		- könnte durch VAO jederzeit sofort erfolgen - dann aber auch für Bewohner freigeben - unterschiedliche Auffassungen im Stadtrat	<b>O</b>  - kostenlos Parken mit Parkscheibe 1 h (CDU) - Beibehaltung der 30 min. kostenloses Parken (DIE LINKE)
<b>FM20</b> PRKA 2018	Riedmauer Süd - Ersatz Gebührenpflicht durch Parkscheibenregelung	installierter Parkscheinautomat weiter im Einsatz; Umsetzen bisher nicht erfolgt (vgl. <b>FM18</b> )	Umsetzen von Parkscheinautomat verursacht Kosten für Tiefbau, Umprogrammierung und Umbeschilderung	<b>anwv</b>  siehe FM18
<b>FM21</b> PRKA 2018	Stellplätze Riedmauer Süd (nördlicher Teil) dem Parkscheinautomat Riedmauer Nord zuordnen	installierter Parkscheinautomat weiter im Einsatz; Umsetzen bisher nicht erfolgt (vgl. <b>FM18</b> )	Umsetzen von Parkscheinautomat verursacht Kosten für Tiefbau, Umprogrammierung und Umbeschilderung	<b>anwv</b>  siehe FM18
<b>FM22</b> PRKA 2018	zusätzlicher Parkscheinautomat in Rosenstraße (Kurzzeitparker 12 Stpl.)		Kosten für Parkscheinautomat	<b>O</b>
<b>FM23</b> PRKA 2018	zusätzlicher Parkscheinautomat An der Weiße 16 – 40 (PGZ I, 16 Stpl.)	Vormals vorhandener Parkscheinautomat nicht rentierlich	- Nachfrage durch Bewohner vorrangig	<b>anwv</b>
<b>FM24</b> PRKA 2018	zusätzlicher Parkscheinautomat am Parkplatz Johannisgasse (PGZ I, 25 Stpl.) - bei Aufwertung des Zustandes	Für Teil des Parkplatzes ist Bewohnerparken mit Parkscheibe eingeführt	- siehe auch oben FM5 - Parkscheinautomat „Unterm Markt“ wird als ausreichend eingeschätzt - ggf. zusätzliche Beschilderung zum PSA	<b>anwv</b>



**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Probleme	Stand
<b>FM25</b> PRKA 2018	zusätzlicher Parkschein- automat in Lessingstraße (PGZ II, je nach Lage und Erreichbarkeit)		vorab klären/untersuchen: - welcher Bedarf für Kurz- zeitparker besteht? - macht die Maßnahme in der Bärwinkelstraße (KKH) vielleicht mehr Sinn? - Kosten für Neuanschaf- fungen Parkscheinauto- mat	<b>O</b>  Hinweis aus Stadtrat: Kosten für Parkschein- automat sollten bezif- fert werden.
<b>FM26</b> PRKA 2018	"Brötchentaste" ggf. für Ultrakurzparker (< 30 min) 5 Cent für 3 min (PGZ I)	In Vorbereitung der aktuel- len Parkgebührenordnung wurde die kostenlose „Bröt- chentaste“ abgelehnt und stattdessen die 5 ct. Staffe- lung umgesetzt	- Teilweise und anders in PGO umgesetzt - Keine einheitliche Mei- nung dazu im Stadtrat	<b>U und O</b>
<b>FM27</b> PRKA 2018	Nachrüsten der PSA mit Geldkartenfunktion	wird in bei Ersatz von Park- scheinautomaten geprüft (bargeldloses Zahlen über Handyparken möglich)	unverhältnismäßig hohe Kosten für vollständige Umrüstung	<b>U und anwv</b>
<b>FM28</b> PRKA 2018	Förderung des Handypar- kens	neue Beschilderung wurde angebracht, Flyer aktuali- siert		<b>U</b>
<b>FM29</b> PRKA 2018	Kurzzeitparken (Park- scheibe) in der Rosenstra- ße, nördlich Karl-Mari- en-Straße	geprüft und für möglich be- funden, ggf. in Mischnut- zung mit Bewohnerparken (Bereich A)		<b>O</b>  Vorschlag/Empfehlung: keine Änderung der bestehenden Situation
<b>FM30</b> PRKA 2018	Kurzzeitparken (Park- scheibe) Johann-Sebasti- an-Bach-Straße	geprüft und für möglich be- funden, ggf. in Mischnut- zung mit Bewohnerparken (Bereich B) – vgl. <b>FM13</b>		<b>O</b>  Vorschlag/Empfehlung: weiterhin nur Bewoh- nerparken zulassen, räumliche Nähe zum P1 Wollmarkt
<b>FM31</b> PRKA 2018	Kurzzeitparken (Park- scheibe) An der Liebfrau- enkirche	ausschließlich Bewohner- parken (Bereich C)		<b>anwv</b>
<b>FM32</b> PRKA 2018	Kurzzeitparken (Park- scheibe) Am Plan	vorhandene Parkscheiben- regelung erweitern (2 Stpl. vor Haus-Nr. 4)		<b>O</b>  Vorschlag/Empfehlung: 2 neue Stellplätze schaffen
<b>FM33</b> PRKA 2018	Randlage mit unbewirt- schafteten Stellplätzen für Langzeitparker	- Langzeitparken soll wei- terhin auch kostenfrei in Randlage der Innenstadt möglich sein, - wird bei Änderungen der Bewirtschaftung beachtet		<b>U</b>
<b>FM34</b> PRKA 2018	Intensivierung der Über- wachung (Aufstockung des Personals und der Motivation)	Begrenzte personelle Ka- pazität	- Verweis auf Personal- konzept und Haushalts- mittel - Überwachung Parkraum auch im Schichtdienst ab- decken	<b>O</b>  Empfehlung: ab Entfall der HSK zusätzliche Stellen schaffen

**Parkraumkonzept**  
zur differenzierten Nutzung  
aller vorhandenen Parkplatzkapazitäten



Nr.	Maßnahme	Arbeitsstand	Probleme	Stand
<b>FM35</b> PRKA 2018	vor Ort schwer erkennbare bzw. zu favorisierende Fahrtrouten ausweisen (Ried und Alter Friedhof)	bisher keine Überprüfung und Detaillierung		<b>anwv</b>  mit Hinweis auf Digitalisierung im Fahrzeug, Smartphone, Navi
<b>FM36</b> PRKA 2018	ergänzend Fahrtrouten entlang zentrumsrelevanter Parkmöglichkeiten ausweisen	bisher keine Überprüfung und Detaillierung		<b>anwv</b>  mit Hinweis auf Digitalisierung im Fahrzeug, Smartphone, Navi
<b>FM37</b> PRKA 2018	Zuwegung Zentrum vom Wollmarkt aufwerten z.B. durch Sanierung Gehwege und Ersatz FG-LSA durch FGÜ	keine Detaillierung vorgenommen Prüfung Einsatzkriterien FGÜ	Im Zusammenhang mit M16 – siehe dort	<b>O</b>  Empfehlung: Verbesserungsmaßnahmen „ohne Kosten“ schaffen
<b>FM38</b> PRKA 2018	Aufwertung Zuwegung Theaterparkplatz durch Schloß, Wegweisung, ggf. Sanierung Wege + Beleuchtung	- keine Änderungen am Zustand - Wegeverbindung wird stark genutzt (Absperrung Fischtorbrücke wird vielfach ignoriert)	Im Zusammenhang mit M16 – siehe dort	<b>O</b>  Empfehlung: Parkplatz am Theater nur für Anlieferung und Behinderte erlauben Haushaltsmittel in den nächsten Jahren für Maßnahme im Komplex einplanen
<b>FM39</b> PRKA 2018	Berücksichtigung der Erfordernisse der Elektromobilität und weiterer Formen alternativer Mobilität	- Ladesäule (2 Stpl.) auf Ppl. Alter Friedhof - weitere Möglichkeiten nur auf privaten Grundstücken	- bisher nur für Automobilität umgesetzt - Ausweitung des Systems auf Ladesäulen für E-Bikes als Zielsetzung	<b>U / O</b>  teilweise umgesetzt, weitere Aktivitäten erforderlich
<b>FM40</b> PRKA 2018	Beibehaltung der Parkordnung in der Schloßstraße	Vorplanung liegt vor	Detailabstimmung erforderlich	<b>A</b>  Forderung: Erhalt aller derzeit vorhandenen Parkplätze (Anzahl)
<b>FM41</b> PRKA 2018	Markierung größerer Stellplatzbreiten auf Ppl. Schulgasse, mehr Akzeptanz bei Verzicht auf zwei Stpl.	Zustand unverändert	ziemlich hoher Aufwand zur Umsetzung	<b>O</b>  Empfehlung: Verzicht auf 2 Stellplätze nur bei öffentlicher Nutzung
<b>FM42</b> PRKA 2018	Einflussnahme auf Verkehrsmittelwahl durch Gestaltung der konkreten Verkehrsbedingungen für die einzelnen Verkehrsarten	Grundlegendes kommunalpolitisches Bekenntnis als Maßstab für Entscheidungsvorbereitung durch Verwaltung enorm wichtig	Steuerung des Abstimmungs- und Abwägungsprozesses bei kleineren Maßnahmen schwierig	<b>O</b>  derzeit keine vorrangige Priorität, soll für später als Ziel beibehalten werden

## **C Vorschläge für "neue" Maßnahmen**

(Umsetzung Ziffer 4 des Stadtratsbeschlusses 2018/0703)

*Für die spätere Fortschreibung im Gesamtkonzept werden die Nummern mit einem Zusatz (z.B.: **NM1-PRKA2019** für **neu** aufgenommene **Maßnahme im Parkraumkonzept Arnstadt 2019**) versehen.*

*Die jeweilige Maßnahme kann und soll dann mit dieser Kurzbezeichnung auch im Text der Fortschreibung des Arbeitsberichtes und den späteren Übersichten verwendet werden.*

Zum Stand 07.05.2019 liegen der Stadtverwaltung Arnstadt nachfolgende weitere Vorschläge zur Aufnahme in des Maßnahmenkatalog vor:

- **NM1-PRKA2019** – Vorschlag CDU-Fraktion:  
Erweiterung der M12 – statt „Gelber Karte“ sofort rechtskonform durchgreifen, Durchfahrten in der Fußgängerzone (Markt, Hopfenbrunnen, Zimmerstraße bzw. Erfurter Straße, Holzmarkt, Kohlenmarkt) unterbinden, dabei Polleranlage in Zimmerstraße funktionstüchtig erhalten und betreiben
- **NM2-PRKA2019** – Vorschlag Fraktion DIE LINKE:  
Mit Antrag vom 24.06.2015 hat die Fraktion eine Stellplatzordnung für Fahrzeuge ab 1,7 Tonnen Gesamtgewicht im öffentlichen Verkehrsraum gefordert. Der Antrag wurde im Stadtrat abgelehnt. Damit wurde aber das Problem nicht beseitigt, im Gegenteil nimmt die Inanspruchnahme von Parkraum durch diese Fahrzeuge insbesondere in den Wohngebieten weiter zu. Diese Problematik muss deshalb in die weitere Diskussion zum Parkraumkonzept mit aufgenommen werden.
- Zur **weiteren Verfahrensweise** (keine Maßnahme im Sinne des Parkraumkonzeptes Arnstadt):  
Empfehlung der Fraktion der CDU zur weiteren fachlichen Beratung. Das Büro Verkehr 2000 AHNER+MÜNCH begleitete die Verkehrsplanung in der Stadt über einen sehr langen Zeitraum. Es wird ein Wechsel empfohlen und eine neue Ausschreibung vorgeschlagen.

Die Aufnahme der Vorschläge in den künftigen Maßnahmenkatalog und die Entscheidung zur weiteren Verfahrensweise bezüglich der fachlichen Beratung der Stadt sind im zuständigen Bau-, Vergabe- und Umweltausschuss des Stadtrates der Stadt Arnstadt zu diskutieren und zu entscheiden.

## **D Fortschreibung / Aktualisierung des Arbeitsberichtes**

(Umsetzung Ziffer 5 des Stadtratsbeschlusses 2018/0703)

Ist gemäß Beschluss frühestens für Dezember 2019 / Januar 2020 geplant.